Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt neue Graduiertenkollegs in Erlangen-Nürnberg, München und Würzburg

11. Mai 2021

Alle Anträge aus Bayern erfolgreich – Insgesamt Fördersumme von rund 27,3 Millionen Euro für vier Hochschulen im Freistaat – Neben Einrichtung von drei neuen Kollegs drei bestehende um weitere Förderperiode verlängert – Wissenschaftsminister Sibler gratuliert zu außergewöhnlicher Bilanz

MÜNCHEN. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Einrichtung von drei neuen Graduiertenkollegs (GRK) an bayerischen Hochschulen bewilligt. Für die Kollegs an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), der Technischen Universität München (TUM) und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) beginnt im Herbst 2021 die erste von höchstens zwei viereinhalbjährigen Förderperioden. Da zudem zwei bestehende GRK an der Universität Regensburg und eines an der JMU in Würzburg für eine weitere Förderperiode fortgesetzt werden, wurden in dieser Sitzung alle Anträge aus Bayern bewilligt. Insgesamt haben die sechs bewilligten Anträge eine Fördersumme von rund 27,3 Millionen Euro.

„Das ist eine extrem erfreuliche Bilanz und eine wertvolle Anerkennung für die hervorragende zukunftsgewandte Arbeit unserer Universitäten“, betonte Wissenschaftsminister Bernd Sibler heute mit Blick auf die Beschlüsse des DFG-Bewilligungsausschusses am Vortag. „Darüber hinaus sind die Einrichtung von neuen und die Weiterförderung von bestehenden Graduiertenkollegs in verschiedenen Landesteilen ein deutliches Signal dafür, dass die Hochschullandschaft im Freistaat Bayern für eine erstklassige Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgezeichnete Rahmenbedingungen bietet. Das macht uns stolz und wir arbeiten unter anderem im Rahmen der Hightech Agenda daran, dass dies langfristig so bleibt. Auch im Zusammenhang mit der geplanten Hochschulrechtsreform spielt dieser Aspekt für uns eine ganz wichtige Rolle.“

Bundesweit wurde die Förderung von 17 neuen Graduiertenkollegs mit insgesamt rund 92 Millionen Euro beschlossen. An einem neuen GRK, das an der Universität Ulm eingerichtet wird, ist die FAU Erlangen-Nürnberg maßgeblich beteiligt. Fortgesetzt werden deutschlandweit insgesamt 14 GRK.

Im Mittelpunkt der DFG-Graduiertenkollegs steht die Qualifizierung von Doktorandinnen und Doktoranden im Rahmen eines thematisch fokussierten Forschungsprogramms sowie eines strukturierten Qualifizierungskonzepts. Ziel der Einrichtungen ist es, die Promovierenden auf den komplexen Arbeitsmarkt „Wissenschaft“ intensiv vorzubereiten und gleichzeitig ihre frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit zu unterstützen.

Nähere Informationen zu den geförderten Graduiertenkollegs finden Sie auf folgender Seite der Deutschen Forschungsgemeinschaft:

https://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung_nr_14/index.html

Michael Becker, Sprecher, 089 2186 2025

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

Inhalt Datenschutz Impressum Barrierefreiheit